

Mandat des Kurfürsten Ottheinrich an die Amtleute der kurpfälzischen Gebiete (16. 4. 1556)

Otthainrich, von Gotts gnaden pfaltzgrave bey Rhein, des hayl[igen] rhö[mischen] reichs ertztruchsas und churfurst, hertzog in Nidern- und Obernbayren etc.

Lieber getreuer. Wiewol wir jetzo in eindretung unserer churfurstlichen regierung bericht empfangen, auch nit zweyfel, da weyland der hochgeborn furst, unser freundtlicher lieber herr und vetter pfaltzgrave Friderich, churfurst etc., löbseliger gedechtnus, lenger bey leben geblieben, es were durch sein lieb in dem churfurstenthumb der Pfaltz die ware christliche religion gepflantzet und, sovie muglich, falscher gottesdienst abgestellt worden, so haben wir doch der ort die religion, lere und kirchendienst nicht one besondere unser misfallen noch [...] irrig und unrein befunden [...].

Demnach dir hiemit befelhendt, du wollest bey den pfarhern und kirchendienern deines von uns befohlenen amts [...] verfügen, das sie [...] in iren befohlenen kirchen heimlich und offentlich den falschen gottesdienst, die bápstlichen meß, welche anstatt des heiligen nachtmals Christi erdicht [...], darzu das sie [...] die sacramentheußlin, olebuchsen, gesegnet öle oder chrisam weywasser, saltz, palmen, liechter und, was deren aberglaubigen stuck mer seyen, gantz und gar allerdings underlaßen, abstellen und keineswegs zusehen, das kertzenliechter darfur angezündet oder geweyhet werden. Neben dem die vigilien, bápstlich leich und andere solche gesang [...] ferners nit gebrauchen, die hungertucher, decke der verbutzten bilder hinwegthun laßen und sich beschließlich aller dieser abgöttischen ding gantzlich enthalten und absten wellen. [...]

Damit aber [...] die kirchen und gemeinde Gottes one christliche leer und trost nit seyen, so sollestu den pfarhern deines amts auferlegen, das sie [...] in iren befohlenen kirchen das hailig evangelium und andere biblische schriften getreulich predigen, darbey auch christliche psalmen in teutscher sprach singen, die gemeine absolution und mitteilung des heiligen taufs [...] auch reichung der heiligen sacramenten des leibs und bluts Christi under beeder gestalt mit christlicher andacht und ehrerpietung halten [...].

Roeck, Bernd (Hrsg.): Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung Band 4: Gegenreformation und Dreißigjähriger Krieg 1555-1648, Stuttgart 1996, S. 24-27